



GESAMTSCHULE TREUENBRIETZEN

Vielfalt ist unsere Stärke.

*Ganztagschulkonzept
ab dem Schuljahr 2020/21*

unter Berücksichtigung der VV-Ganztage vom 21. April 2011

Fassung vom 30. November 2019
(geändert am 10. August 2020)

Gliederung

1. Vorbemerkung
2. Pädagogische Grundsätze und Ziele
3. Tagesstruktur und Angebote
4. Zeitrahmen
 - 4.1 Der offene Frühbeginn
 - 4.2 Das Mittagsband
 - 4.3 Angebote am Nachmittag
 - 4.4 Hausaufgabenbetreuung
 - 4.5 Begabtenförderung
 - 4.6 Förderunterricht
 - 4.7 Gute Gesunde Schule
 - 4.8 Gemeinsames Lernen
 - 4.9 Arbeitsgemeinschaften
5. Kooperationspartner
6. Prozesssteuerung/Evaluation

1. Vorbemerkung

Das Ganztagskonzept der Gesamtschule Treuenbrietzen ist eine Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes des ehemaligen Gymnasiums „Am Burgwall“ auf der Grundlage der VV-Ganztags vom 21. April 2011. Das Konzept wurde auf der Grundlage der VV-Ganztags vom 21. April 2011 und dem bis jetzt noch bestehenden offenen Ganztagskonzeptes der Gesamtschule überarbeitet.

Es ist integrierter Bestandteil unseres Schulprogramms und orientiert sich an festgelegten „Qualitätsmerkmalen des Orientierungsrahmens Schulqualität in Brandenburg“.

Die Gesamtschule Treuenbrietzen wurde am 1. August 2018 gegründet und geht aus dem Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen hervor. Die Schule befindet sich in der Trägerschaft der Stadt Treuenbrietzen. Die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS genannt) der jetzigen Jahrgangsstufen 9 bis 12 sind zwar Schüler der Gesamtschule, werden aber nach Teil 3, Abschnitt 2 der Verordnung über die Bildungsgänge in der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung - Sek I-V) vom 2. August 2007 zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 2018 bzw. der Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung (Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung – GOSTV) vom 21. August 2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Januar 2018 weiter unterrichtet.

Die Schüler unserer Schule kommen aus den Ortsteilen der Stadt Treuenbrietzen, dem Amt Brück, Bad Belzig, Jüterbog, der Gemeinde Niedergörsdorf, den Ortsteilen der Stadt Beelitz, der Gemeinde Nuthe-Urstromtal sowie dem Amt Niemege. In unserer Schule leben und lernen zurzeit 401 Schüler aus ca. 60 Orten.

Der große Anteil an Fahrschülern muss demzufolge bei der Planung unseres Ganztages Beachtung finden, da wir an nicht änderbaren Abfahrtszeiten von Bus und Bahn gebunden sind.

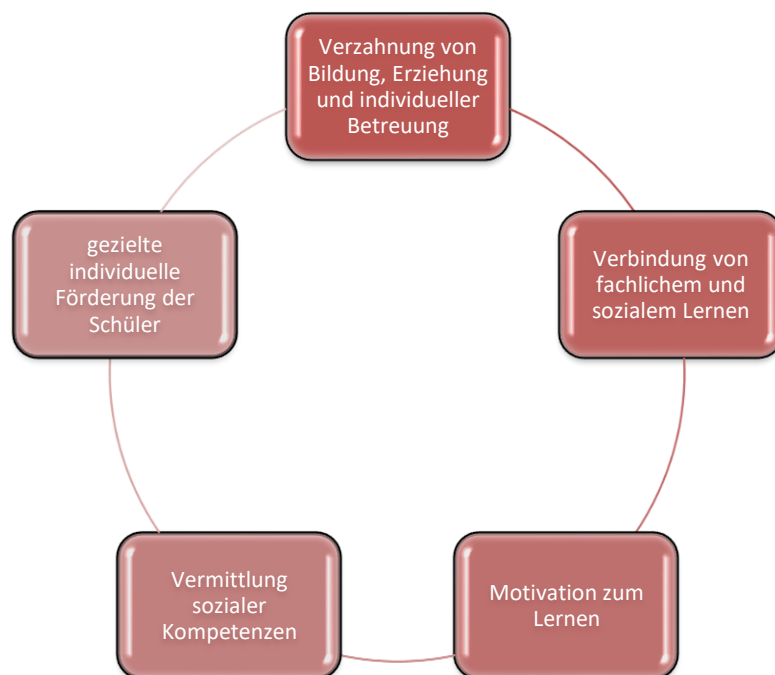
Die Erstellung dieses Konzeptes lag im Aufgabenbereich der Konzeptgruppe „Ganztags“, die seit 2018 besteht und sich aus Lehrern, Eltern, Schülern und dem Schulträger zusammensetzt.

Pädagogische Grundsätze und Ziele

Unser Schulprogramm steht unter dem Motto **„Vielfalt ist unsere Stärke“**.

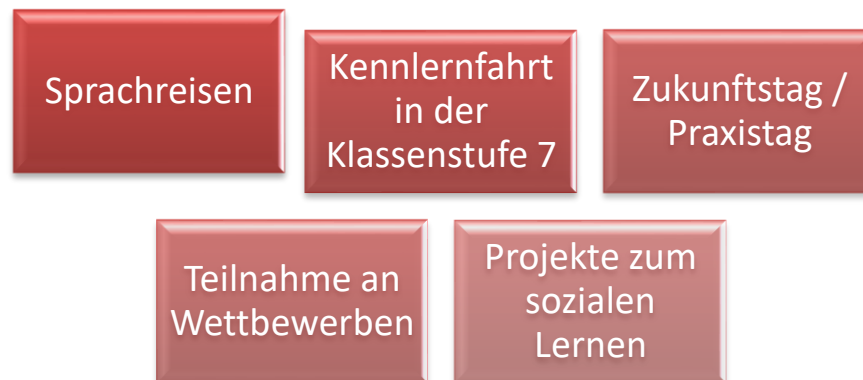
Das grundlegende Ziel unserer schulischen Arbeit ist die Vermittlung umfassender Bildung und Chancengleichheit für alle Schüler und Schülerinnen. Die Ganztagschule zielt mit dem Konzept darauf hin, alle Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung möglichst umfassend zu fördern. Sie schafft innerhalb der Schule einen miteinander verknüpften Lern-, Erfahrungs-, Erlebnis- und Begegnungsraum. Unsere gesamten Anstrengungen sind darauf gerichtet, SuS nach erfolgreichem Abschluss aus der Gesamtschule zu entlassen, die über solide Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen, die eine Bereitschaft zum lebenslangen Lernen entwickelt haben, die über Anstrengungsbereitschaft, Leistungswillen sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verfügen und deren persönliche Identität und Stabilität den erfolgreichen Schritt ins Studien- und Berufsleben sichern.

Grundlage für unser Ganztagschulkonzept ist das Schulprogramm, dessen Leitbilder auch für unsere Ganztagsangebote gelten.



Durch den Ganztagsbetrieb soll der Lebensort Schule nicht nur zum Lernen, sondern auch ein Ort zum Wohlfühlen mit zusätzlichen Bildungs- und Erziehungsangeboten sein. Unsere pädagogischen Ziele sind geprägt durch die Einheit von Bildung und Erziehung.

Wichtige Voraussetzungen für einen ganztägigen Aufenthalt der SuS sind eine **Rhythmisierung des Tagesablaufes** sowie das Leben von **Traditionen**, wie z.B.



Wesentliche Schwerpunkte unserer Ganztagsangebote sind die gezielte individuelle Förderung der Schüler, bessere Lern- und Fördermöglichkeiten, die Verbindung von fachlichem und sozialem Lernen sowie eine Verzahnung von Bildung, Erziehung und individueller Betreuung. Dabei sind wir bei der Auswahl der Kooperationspartner, bei der Umgestaltung des Schulkomplexes und der zeitlichen Abfolge des Ganztagsangebotes von den Vorstellungen und Wünschen der SuS sowie deren Eltern ausgegangen. Im Vorfeld wurde eine Befragung der Schüler der Sekundarstufe I durchgeführt, um die Interessen der Mädchen und Jungen zu erfahren. Eine Einschränkung in bestimmten Bereichen erfolgte nicht, da eine eingegrenzte Profilierung der Schule im ländlichen Raum mit Schülern aus ca. 60 Orten nicht möglich und auch nicht sinnvoll ist. Die Konzeption wurde entsprechend unserem Schulprogramm und seiner pädagogischen Leitbilder erstellt. Aufgrund der großen räumlichen Ausdehnung, der Einzugsbereich unserer Schule reicht von Oehna im Osten bis Bad Belzig im Westen und von Blönsdorf im Süden bis Borkwalde im Norden, haben sehr viele Schüler lange Schulwege vor und nach dem Unterricht. Unser Ziel ist es, für die Schüler einen sinnerfüllten Lebensraum zu schaffen. Deshalb streben wir mit dem Ganztagschulkonzept eine verbesserte Partnerschaft zwischen allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten an. Als wichtige Aufgabe sehen wir dabei die weitere Entwicklung von Sozialkompetenz und Toleranz, so wie wir sie seit Jahren als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit unseren Schülern praktizieren. Die vielfältigen Aktivitäten, besonders auch im sozialen Bereich, sollen weiter ausgebaut werden. Weiterhin werden wir die Zusammenarbeit mit unseren bisherigen und den neuen Partnern verstärken und ausgestalten.

Ein wesentliches Ziel der Öffnung der Schule in den Nachmittag hinein besteht in der Verbesserung der sozialen Beziehungen besonders auch unter den Fahrschülern und den Schülern aus der Stadt Treuenbrietzen, da sie aufgrund unseres großen Einzugsbereiches und der Abfahrt der Schulbusse nach dem Unterricht teilweise nur unter Schwierigkeiten persönliche Beziehungen untereinander pflegen können. Besonders solche Kompetenzen wie Sozialbindung und Teamgeist sollen durch Impulse aus der Konzeptgruppe „Ganztag“ der Schule und entsprechenden Beschlussfassungen der schulischen Gremien (Schüler-, Eltern-, Lehrer- und Schulkonferenz) weiterentwickelt werden. Die Konzeptgruppe „Ganztag“ unserer Schule setzt sich im Schuljahr 2019/2020 zusammen aus:

S. Balzer (stellv. Schulleiterin), H. Stümer (Lehrer), S. Gatter (Schulsozialarbeiter), J. Pohl (Schülervertreter), D. Schmitz (Schülervertreterin), D. Specht (Elternvertreterin), A. Paßow (Elternvertreterin), M. Remus (Vorsitzender der Schulkonferenz), K. Burmeister (Lehrerin), D. Heyn (Lehrerin), I. Reich (Lehrerin) und P. Lipka (Schulmanager).

Unser neues Konzept bietet bessere Möglichkeiten der Neigungs- und Leistungsdifferenzierung, sowie der individuellen Förderung. Durch die voll gebundene Form werden den SuS individuelle Lernzeiten angeboten, die einen ergänzenden Beitrag zum Erwerb personaler, sozialer und fachlicher Kompetenzen leisten. Unser Anliegen ist es, unsere SuS zur bestmöglichen Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten zu befähigen. Dabei möchten wir nicht nur die kognitiven, sondern auch die körperlichen, seelischen und kulturellen Potentiale stärken. Deshalb bleiben die Familien unserer Schüler die wichtigsten Partner, die wir stärken und unterstützen wollen, indem wir die Erfordernisse des Familienalltags berücksichtigen. Die Ganztagschule unterstützt außerdem die Eltern, damit diese Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können.

2. Tagesstruktur und Angebote

Vorbemerkungen:

Zu Beginn des Schuljahres wurden die SuS sowie deren Eltern in einer ersten Runde gefragt, welche Form des Ganztages im Schuljahr 2019/2020 angestrebt werden soll. Von 350 befragten Elternhäusern gaben 170 eine Rückmeldung. Für den offenen Ganzttag sprachen sich 2, für die teilweise gebundene Form 146 und für die gebundene Form 22 Elternhäuser aus.

Nachdem das neue Ganztagskonzept dann in den Konferenzen durch die AG-Ganztag in Absprache mit der Schulleitung ein weiteres Mal dargestellt und erläutert wurde, entschloss sich die Schulkonferenz für die vollgebundene Form. Der Ganzttag in dieser Form ergab nicht

den erwünschten Erfolg, sodass in den Gremien beschlossen wurde, zu Beginn des Schuljahres 2020/21 den voll gebundenen Ganzttag an unserer Schule zu etablieren und auch zu beantragen. Der Antrag wurde bewilligt. Mit dieser Form bieten wir unseren SuS auch zusätzliche Unterrichts- und Freizeitangebote und vor allem lernunterstützende Kurse an.

Dabei ist es uns wichtig, sowohl die Verzahnung des vormittäglichen Unterrichts mit dem Nachmittagsangebot zu gewährleisten, als auch eine ausgewogene Rhythmisierung in der Folge der Angebote sicherzustellen. Allen SuS soll die Möglichkeit eröffnet werden, passende Angebote zu finden und Schule als gemeinsamen Lern- und Lebensraum und die Zeit, die sie hier verbringen, als gemeinsame Lern- und Freizeit zu verstehen. Gerade im ländlichen Bereich dient dies auch der Freundschaftsfindung und -pflege.

Zu den Angeboten gehören z.B.:



Die Gesamtschule in Treuenbrietzen will mehr bieten als Unterricht und ein vielfältiges AG-Angebot. Deshalb haben wir bereits in den letzten Jahren, als Gymnasium, mit verschiedenen Kooperationspartnern aus unserer Region im Unterricht, außerhalb des Unterrichts und bei verschiedenen Projekten innerhalb bzw. außerhalb der Schule zusammengearbeitet. Dieses Angebot werden wir perspektivisch ausbauen und erweitern.

Dazu beabsichtigen wir, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, für die Klassen 7 bis 10 ein nachhaltiges Angebot zu unterbreiten, das eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Leistungs- und Neigungsdifferenzierung, mehr Arbeitsgemeinschaften (AG) in allen Bereichen, die unsere Schule auch am Nachmittag erlebbar machen, und sportliche Aktivitäten enthält.

Die AGs und sportlichen Aktivitäten sollen auch außerhalb der Schule stattfinden können, dazu wurden Kooperationen mit den Sportvereinen im Einzugsbereich der Schule geschlossen. In den verschiedensten Projekten werden sich die Schüler auf die Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten. Ruhe- und Rückzugszonen gestatten den Schülern individuelle Gespräche, die auch vom Schulsozialarbeiter begleitet werden können. Mit Hilfe moderner Medien und einer Schülerbibliothek, einschließlich Leseraum, können sich die Schüler notwendige Informationen für den Unterricht und die Freizeit beschaffen. Durch die Umgestaltung unserer Schulhöfe und unseres Sportplatzes finden die Schüler Möglichkeiten der Bewegung und Entspannung. Die Essensversorgung wird derzeit über die Firma Sodexo in der Aula, ein Imbissangebot durch den Kooperationspartner „Seniorenwohnpark“ im Klubraum und die Schülerfirma abgesichert.

Wir wollen nicht nur eine Ganztagschule sein, sondern auch eine Schule, modern und in angenehmer Umgebung. Bei der Auswahl der Angebote können die SuS ihre individuellen Schwerpunkte setzen. Unseren Pädagogen bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern und Schülern die Unterrichts- und Erziehungsarbeit sinnvoll zu ergänzen, Projekte für Gruppen und ganze Jahrgänge zu entwickeln und Räume für eigenverantwortliches Arbeiten zu schaffen. Dabei können aus dem Vormittag resultierende Fragen bereits am Nachmittag beantwortet und somit die Unterrichtsatmosphäre des nächsten Tages verbessert werden.

3. Zeitrahmen und Angebote

Die Unterrichtszeiten der Klassenstufen 7 bis 10 sind durch die Stundentafel der Sekundarstufe I-Verordnung festgelegt. Unsere Schule soll für die SuS an drei Tagen der Woche von 7.20 bis 15.35 Uhr die Ganztagsangebote integrieren. Eine Ausweitung dieser Zeiten ist aus oben genannten Gründen kaum möglich, da täglich mehrere Busunternehmen die Schüler aus den Heimatorten zur Schule befördern. Ein 30-minütiger offener Frühbeginn gibt den Schülern Gelegenheit zu verschiedensten Freizeitaktivitäten. Hier sollen auch Gespräche mit den Klassenlehrern, der Schulsozialarbeiter oder auch der Schüler untereinander möglich sein. Dieser offene Frühbeginn findet im Zeitraum von 7.20 bis 7.50 Uhr statt. In der 5. Stunde findet jeweils an zwei bzw. drei Tagen der Ganztags in Form der individuellen Lernzeit (ILZ) statt. Ab 12.20 Uhr gibt es eine 45-minütige Mittagspause, welche neben dem Mittagessen auch Gelegenheit zur aktiven Entspannung bietet.

Ab 13.50 Uhr schließen sich je nach Stundentafeln ein- bzw. zweistündige Angebote der teilweise gebundenen Form der Ganztagschule an. Die Anzahl der Ganztagsangebote richtet sich jeweils nach der Unterrichtstafel der Klassenstufen 7 bis 10. Die Jahrgangsstufen 7 und 8 haben eine Pflichtstundenzahl von 64 Unterrichtsstunden. Die Jahrgangsstufen 9 und 10 müssen laut Kontingentstundentafel 64 bzw. 65 Stunden unterrichtet werden.

Klassenstufe 7 (31 Wochenstunden)

	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn
1./2.Stunde	7:55- 9:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	9:25- 9:45	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause
3. Stunde	9:45-10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. Stunde	10:40-11:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5. Stunde	11:35-12:20	Unterricht	Ganztag/ILZ	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	12:20-13:05	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
6. Stunde	13:05-13:50	Ganztag/ILZ*	Unterricht	Unterricht	KLS*	Unterricht
7. Stunde	14:00-14:45	Unterricht	Unterricht	Ganztag		
8. Stunde	14:50-15:35	Unterricht	Unterricht	Ganztag		

*ILZ – Individuelle Lernzeit

*KLS - Klassenleiterstunde

Klassenstufe 8 (33 Wochenstunden)

	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn
1./2.Stunde	7:55- 9:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	9:25- 9:45	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause
3. Stunde	9:45-10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. Stunde	10:40-11:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5. Stunde	11:35-12:20	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	12:20-13:05	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
6. Stunde	13:05-13:50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	KLS	Unterricht
7. Stunde	14:00-14:45	Unterricht	Unterricht	Ganztag/ILZ		
8. Stunde	14:50-15:35	Unterricht	Unterricht	Ganztag		

Klassenstufe 9 (33 Wochenstunden)

	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn
1./2.Stunde	7:55- 9:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	9:25- 9:45	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause
3. Stunde	9:45-10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. Stunde	10:40-11:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5. Stunde	11:35-12:20	Ganztag/ILZ	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	12:20-13:05	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
6. Stunde	13:05-13:50	Unterricht	ILZ/FA*	Unterricht	KLS	Unterricht
7. Stunde	14:00-14:45	Unterricht	Unterricht	Ganztag		
8. Stunde	14:50-15:35	Unterricht	Unterricht	Ganztag		

*ILZ/FA – individuelle Lernzeit/Facharbeit

Klassenstufe 10 (32 Wochenstunden)

	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn
1./2.Stunde	7:55- 9:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	9:25- 9:45	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause
3. Stunde	9:45-10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. Stunde	10:40-11:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5. Stunde	11:35-12:20	Unterricht	Ganzttag/PV*	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	12:20-13:05	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
6. Stunde	13:05-13:50	Ganzttag/ILZ	Unterricht	Unterricht	KLS	Unterricht
7. Stunde	14:00-14:45	Unterricht	Unterricht	Ganzttag		
8. Stunde	14:50-15:35	Unterricht	Unterricht	Ganzttag		

*ILZ/PV – individuelle Lernezeit/Prüfungsvorbereitung

*Klassenstufe 10 (34 Wochenstunden mit Latein 37 Wochenstunden)

	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn	offener Frühbeginn
1./2.Stunde	7:55- 9:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	9:25- 9:45	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause	Frühstückspause
3. Stunde	9:45-10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. Stunde	10:40-11:25	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5. Stunde	11:35-12:20	Unterricht	ILZ/PV	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	12:20-13:05	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband	Mittagsband
6. Stunde	13:05-13:50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
7. Stunde	14:00-14:45	Unterricht	Unterricht	Unterricht		
8. Stunde	14:50-15:35	Unterricht	Unterricht	Ganztag		

*** Der Wochenplan gilt für den Jahrgang, der noch nach der Sek I-Verordnung für Gymnasien unterrichtet wird, letztmalig im Schuljahr 2020/21**

In den Jahrgangstufen 7 und 8 werden im Rahmen des Ganztages eine Klassenleiterstunde und eine ILZ (individuelle Lernzeit) in den Fächern Mathe, Deutsch und Fremdsprachen durchgeführt. In der Klassenleiterstunde finden der Klassenrat und die Teambildung vorrangig statt. In den Klassenstufen 9/10 wird das eigenverantwortliche Arbeiten (Facharbeit bzw. Prüfungsvorbereitung) organisiert. Die Arbeitsstunde bietet den SuS die Möglichkeit, unter Anleitung zweier Lehrkräfte erworbenes Wissen besonders in den Hauptfächern zu vertiefen und Kompetenzen zu erweitern. Die Schule stellt die Materialien, Aufgaben und Arbeitsplätze dafür entsprechend zur Verfügung. Die Lehrkräfte vermitteln die notwendigen Arbeitstechniken. Auch kann diese Zeit für das Erledigen von Hausaufgaben genutzt werden. Die SuS erhalten Zugang zu den erforderlichen Medien. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 kann auch in diesem Rahmen eine Klassenleiterstunde durchgeführt werden, in der u. a. der Klassenrat stattfindet. Im Sekundarbereich werden die Ganztagsangebote durch das Praxislernen und verschiedene Projekte ergänzt.

4.1 Individuelle Lernzeit

Unsere SuS haben die Möglichkeit, z.B. auch in der 5. Stunde in speziell dafür eingerichteten Räumen von mehreren Pädagogen betreut, ihre Hausaufgaben anzufertigen bzw. diese Zeit zum Selbststudium und zum selbstständigen Lernen zu nutzen. In Verbindung mit der Bibliothek, den Lesecken und der Lerninsel „Internet“ ist sowohl stille Einzelarbeit als auch kommunikative Gruppenarbeit und Recherche im Internet möglich. Wir streben an unserer Schule an, dass die Schüler ihre Hausaufgaben fächer- oder aufgabenfeldweise unter der Anleitung entsprechender Fachlehrer in verschiedenen Räumen anfertigen können. Wir werden das Projekt „Schüler helfen Schülern“ fortführen. Perspektivisch soll die Hausaufgabenbetreuung täglich integriert werden, so dass die SuS an diesen Tagen entspannt nach Hause fahren können und sich in ihren Heimorten nach einem anstrengenden Tag ihren Hobbys nachgehen können.

Die SuS müssen an jeweils einer Form dieser Lernzeit teilnehmen und führen dazu eine Anwesenheitsliste, die vom jeweiligen Kursleiter bestätigt wird.

Die Angebote umfassen Arbeitsgemeinschaften, Nachhilfe, Förderung, Begabtenförderung, Hausaufgabenbetreuung, etc. In den Klassenstufen 9 und 10 dienen diese Stunde zur Unterstützung beim Anfertigen der Facharbeit und zur Prüfungsvorbereitung.

4.2 Das Mittagsband

An unserer Schule ist es eine Selbstverständlichkeit, allen SuS ein warmes Mittagessen zu ermöglichen. In unserer Aula haben alle SuS dazu die Gelegenheit, täglich aus mehreren



Angeboten auszuwählen.

Vor allem in den Sommermonaten gibt es auf dem Schulhof, aber auch in der Umgebung Möglichkeiten der Entspannung und sportlichen Betätigung. Der Sportplatz und die Turnhalle sind für sportliche Aktivitäten geöffnet. Unsere SuS legen sehr viel Wert auf Rückzugsräume. Die technischen Möglichkeiten der angeschlossenen Küche sind zum Schuljahr 2018/19 komplett erneuert worden. Weitere beliebte Aufenthaltsräume sind die Bibliothek, die seit 2014 mit der Lerninsel „Internet“ kombiniert ist (drei Arbeitsplätze mit Internetanschluss) und der Durchgangsraum A/B im obersten Stockwerk.

Dieser Bereich ist im Rahmen der Projektwoche im Juli 2016 von SuS nach ihren Vorstellungen und dem Prinzip der Nachhaltigkeit gestaltet worden. Das aktive Angebot des Mittagsbandes ist entsprechend den Wünschen der Schüler erweitert worden.

Im Mittagsband sind auch Vertreter schulischer Gremien und der Schulsozialarbeiter ansprechbar. In Bezug auf die Angebote der Schulsozialarbeit hat der Schulträger mit Herrn Gatter einen Schulsozialarbeiter eingestellt. Das Büro des Schulsozialarbeiters ist zentral gelegen, da es sich im Haus I und in unmittelbarer Nähe zur Schülerbibliothek, zu dem Durchgangsbereich A/B und dem Schülerarbeitsraum befindet. Die Bibliothek und der Internetauraum sind während der Mittagszeit ebenfalls geöffnet.

Angebote der Ganztagschule 2020/21 im Mittagsband:

Neben den o.g. Angeboten können die SuS sich an allen Tagen im Mittagsband aktiv in der Turnhalle, auf dem Sportplatz oder auf dem Schulhof erholen. In der Turnhalle bieten die Sportlehrer verschiedene Sportsportarten an. Je nach Nachfrage können die SuS Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Badminton oder Floor Ball spielen.

4.3 Nachmittags

Die Angebote sind für alle SuS der Schule zugänglich. Das Angebot der Ganztagschule am Nachmittag ist konzipiert für die am Ganztage teilnehmenden SuS der Jahrgangsstufen 7 bis 10. Es kann von den SuS der 7., 8. und der 9. Jahrgangsstufe an drei Tagen wahrgenommen werden.

Es hat sich aber in den letzten Jahren gezeigt, dass zu viele SuS dahin tendieren, nach der 6. Stunde nach Hause zu fahren und das Nachmittagsangebot gar nicht oder nur unregelmäßig annehmen. Daher resultiert die Entscheidung, den bislang offenen Ganztage durch die voll

gebundene Form zu ersetzen. Diese Idee ist vorrangig aus dem Projekt "Gute Gesunde Schule" entstanden, da der Schüler-Marktplatz aus dem Schuljahr 2015/16 von den SuS durchgängig positiv bewertet wurde. Dementsprechend liegt der Schwerpunkt dieser Stunden auch auf Bewegungs- und Entspannungsangeboten.

Eine Schülerfirma, bestehend aus SuS der 8./9. Klassen, wurde bereits zu Beginn des Schuljahres 2018/19 gegründet. Das Pausenangebot wird derzeit noch durch den Kooperationspartner „Seniorenwohnpark“ Ernährung“ bereitgestellt. Ziel ist es, dass die Schülerfirma und die AG „Kochen und Backen“ der SEK I die Zubereitung in Eigenregie unter Anleitung übernehmen.

Neben der Hausaufgabenbetreuung und wechselnden Förderzirkeln für leistungsstarke SuS und Förderunterricht werden hauptsächlich wahlobligatorische Angebote der Schule und der Kooperationspartner durchgeführt. Diese Angebote finden von 13:50 bis 15:35 Uhr statt.

4.4 Begabtenförderung

Besondere Begabungen benötigen besondere Förderung. Ein wesentliches Ziel ist es, ein sozial gerechtes und leistungsförderndes Schulsystem zu gestalten, das alle Talente nutzt und Verschiedenheit schätzt. Das bedeutet auch, dass begabte SuS individuelle Förderung erhalten in Bereichen, in denen sie besondere Fähigkeiten und nicht zu vergessen besondere Interessen und starke Motivation haben. Einige begabte Kinder brauchen diese Förderung sogar dringend, da bei dauerhafter Unterforderung oder mangelnder Anregung sich diese Kinder langweilen oder ihre Motivation zum Lernen verlieren. Es finden sich SuS in Kleingruppen zur individuellen Förderung zusammen, die Lücken aus dem regulären Unterricht schließen müssen, fehlende Lernvoraussetzungen aufzuarbeiten haben oder aber bestimmte Inhalte

montags	dienstag	mittwochs
<ul style="list-style-type: none"> •Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik •Hausaufgabenzimmer •Geschichts-AG •Volleyball •Computer • Schülerfirma • Chor 	<ul style="list-style-type: none"> •Förderunterricht in den Fächern Französisch, Russisch und Mathematik •Handarbeit •Yoga •Theater •Hausaufgabenzimmer • Krav Maga • Band 	<ul style="list-style-type: none"> •Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, Französisch •Hausaufgabenzimmer •Schulgarten •Volleyball • Kochen & Backen • Badminton • Prüfungsvorbereitung

vertiefen möchten. In diesen Funktionen ist Förderunterricht eine Form der äußeren Differenzierung.

SuS mit besonderen Begabungen in einzelnen Feldern finden in Wettbewerben und Olympiaden zu ihren spezifischen Interessensgebieten motivierende Herausforderungen. Dazu zählen die erfolgreichen Platzierungen bei „Jugend trainiert für Olympia“, bei der Biologie- und Mathematikolympiade, bei Forschungsprojekten wie „erneuerbare Energien“, um nur einige zu nennen.

Die Gesamtschule Treuenbrietzen bietet verschiedene Fördermodelle an. Diese gliedern sich in die Bereiche Enrichment (vertieftes Lernen) innerhalb und außerhalb des Unterrichts, Akzeleration (beschleunigtes Lernen) und in daraus resultierenden Mischformen.

4.5 Förderunterricht

Die SuS unserer Schule beginnen in der 7. Klasse mit teilweise stark unterschiedlichen Voraussetzungen, da sie in der Regel aus 7 bis 9 verschiedenen Grundschulen zu uns kommen. Deshalb ist besonders zu Beginn, aber auch später eine individuelle Förderung in einzelnen Bereichen notwendig. Dazu führen wir mit den SuS der 7. Klassen das Projekt „Lernen lernen“ durch. Dabei geht es um das Methodentraining und effektive Möglichkeiten des Wissenserwerbs. Gleichzeitig werden die SuS in das Praxislernen eingeführt, das sich über den gesamten Zeitraum der Sek I zieht.

Die 8. Klassen werden besonders auf die Vergleichsarbeiten vorbereitet. Die 9. Klassen beschäftigen sich mit der Berufsvorbereitung und Bewerbertraining und erhalten Unterstützung bei der Anfertigung der Facharbeiten, während die 10. Jahrgangsstufe insbesondere bei der Prüfungsvorbereitung begleitet wird. Der Förderunterricht soll SuS die Möglichkeit geben, in kleineren Gruppen als im Klassenverband, Lerndefizite auszugleichen und schnellstmöglich Wissenslücken zu schließen.

Dieser Förderunterricht wird von Lehrern der Schule betreut. Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle Förderung im Ganztagsangebot bei LRS/Dyskalkulie und Migrationshintergrund. Nach dem Fortbildungskonzept unserer Schule werden Lehrerinnen und Lehrer sich speziell mit der Förderung von Kindern mit LRS und Dyskalkulie beschäftigen. Insbesondere erfolgt hier die Förderung in Kleingruppen und in enger Zusammenarbeit mit den Fachkollegen und den Dyskalkulie Zentren. Die Arbeit in Kleingruppen bietet sich insofern an, als das hier mehr auf die einzelnen betroffenen Kinder eingegangen werden kann und sie letztlich in ihrem

jeweiligen Lernstand abgeholt werden können. Die regelmäßige Kommunikation mit den Fachlehrern ermöglicht eine gezielte Förderung und erhöht die Erfolgchancen der Kinder. Die Förderung erfolgt innerhalb der im Stundenplan fest verankerten individuellen Lernzeit. Betroffene Kinder werden auf Empfehlung der Lehrkraft bzw. auf Antrag, entsprechend der VV – LRS, durch die Eltern am Förderunterricht für LRS und Dyskalkulie verpflichtend teilnehmen müssen.

4.6 Gute Gesunde Schule

Der Fachbereich Sport und der Steuerkreis „Gute Gesunde Schule“ haben Eckpunkte für die weitere Profilierung zur „Guten Gesunden Schule“ erarbeitet. An der Schule gibt es seit 2016 zwei Gesundheitsmanager, die gemeinsam mit dem Steuerkreis Schüler - und Lehrermarktplätze organisieren in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und Vereinen. Neben sportlichen Angeboten geht es aber auch um Themen wie gesunde Ernährung, Zeitmanagement und gesunde Kommunikation, um den Schulalltag für alle stressfrei zu gestalten. Ein großes Ziel ist u.a. auch ein gesundes Frühstück für alle SuS in Zusammenarbeit mit der Schülerfirma zu gewährleisten.

4.6.1 Bewegtes Schulleben

Lernen und Lehren mit allen Sinnen

Raumgestaltung – vom Leerraum zum Lehrraum

Schulleben – Öffnung nach innen und außen (fachübergreifend, teamorientiert, projektorientiert)

Zusammenarbeit Schule–Eltern–Familienzentrum–externe Partner-Stadt

Schülermarktplatz, Schülerclub

Kennlernfahrten, Wandertage und Projektfahrten

4.6.2 Bewegter Unterricht

Methoden, die das Bewegen im Klassenzimmer einschließen

Bewegungspausen im Unterricht

Nutzung der Freiräume

Bewegungsorientierte Projekte

individuelle Bewegungszeit

4.6.3 Bewegte Pause

„offene Turnhalle“
gestaltete Bewegungsräume
gesunde Versorgung durch die Schülerfirma

4.6.4 Schulsport

3 Basissportstunden
1 Wahlpflichtsportangebot ab Klasse 9
1 Sportförderstunde
Wahlsportangebote

4.6.5 Wettbewerbe mit

der Teilnahme an allen Wettkampfangeboten des MBS, des Schulamtes, des Landkreises und örtlicher Vereine;
der „Integration durch Sport“;
dem Ablegen des Sportabzeichen – seit 2012 ununterbrochen Sieger im Sportabzeichenwettbewerb der Schulen im Land Brandenburg;
der Ausschreibung „Sportlichste Klasse gesucht“

4.6.6 Bewegte Freizeit mit

Entspannungsphasen vor und während der Hausaufgaben;
sportlichen Ganztagsangeboten je nach Wunsch der Schüler;
Musikalischen/tänzerischen Angeboten;
Würdigung der Schulsporterfolge (Berichte in den Medien, Urkunden, Rekordtafel);
Vorstellen der sportlichen Angebote der Stadt Treuenbrietzen/Schnupperkurse

4.7 Gemeinsames Lernen

Im Schuljahr 2018/2019 startete die Gesamtschule Treuenbrietzen mit fünf siebten Klassen als neue Schulform in Treuenbrietzen. Mit diesem neuen Schultyp steht die Gesamtschule vor Herausforderungen, denen sowohl das pädagogische Personal als auch die SuS begegnen werden.

Der Wunsch aller mitwirkenden Personen an der Gesamtschule Treuenbrietzen, der Heterogenität der neuen Schülerschaft professionell begegnen zu können, führte auch zu dem

Beschluss, sich für das Landeskonzept Schule für „Gemeinsames Lernen“ zu bewerben.

Es muss zunächst eine inklusive Schulkultur geschaffen werden, die das Ziel hat, eine sichere, akzeptierende, wertschätzende und konstruktive Schulgemeinschaft zu bilden.

Zur Schulgemeinschaft sollen neben den Lehrkräften und den SuS auch die Eltern und außerschulische Personen zählen, die gemeinsam inklusive Werte vermitteln und leben. Um schließlich inklusive Strukturen in der Gesamtschule Treuenbrietzen zu etablieren, bedarf es, Unterstützungsmöglichkeiten für die Heterogenität der Schülerschaft zu organisieren und somit eine „Schule für alle“ zu schaffen.

Des Weiteren ist es unabdingbar, inklusive Praktiken zu entwickeln, die die SuS dazu befähigen, ihre Stärken zu erkennen und eigenverantwortlich, auf Basis ihrer Fähigkeiten, ihren Lernprozess zu steuern, wobei hier ein Umdenken erfolgen muss, welches den Lehrkräften weniger die Rolle des Lehrenden als die des Begleiters/Beraters zuschreibt. Dazu wird das Konzept „Gemeinsames Lernen“ in den Ganzttag integriert.

4.8 Arbeitsgemeinschaften

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen uns, dass es besonders viele Interessenten für eine außerunterrichtliche Betätigung im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich gibt. So wurden in mehreren Projekten von Schülern Wandgemälde in und an unserer Schule erstellt, die ihre Arbeits- und Lebensumwelt verschönern, Musical- und andere Aufführungen konnten hunderte von Zuschauern in Treuenbrietzen und Umgebung begeistern, Theateraufführungen in unserer Schule und auch bei Kooperationspartnern fanden eine breite Öffentlichkeit und sportlich sind unsere SuS in vielen Bereichen aktiv.

Deshalb sind die Arbeitsgemeinschaften überwiegend in diesen Bereichen angesiedelt. Dabei vertrauen wir auch auf unsere Kooperationspartner, mit denen wir bereits seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Unser Ziel ist es, weiterhin das Angebot so zu strukturieren, dass jeder Schüler seine Arbeitsgemeinschaften nach seinen Neigungen und Interessen auswählen kann.

5. Kooperationspartner

Die Kooperationspartner unterstützen die Schule bei der Entwicklung vielfältiger Kompetenzen, wie sozialer und Berufswahlkompetenzen, bei sportlichen Aktivitäten, der Entwicklung eines demokratischen Grundverständnisses, dem Ausleben von Kreativität im täglichen Leben, bei der Verwirklichung des Konzeptes „Gesunde Schule“ sowie bei der Durchführung von Projektunterricht.

5.1 Schulische Sozialarbeit

Sozialarbeit an Schule ist ein Angebot, das unsere Schule in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk im Landkreis Potsdam-Mittelmark e.V. realisiert. Dieses Angebot basiert auf der Grundlage der §§ 1, 11 und 13 SGB VIII sowie der §§ 3 und 4 des Brandenburger Schulgesetzes (BbgSchulG). Die Teilnahme an diesem Angebot ist für SuS, Eltern und Lehrer*innen immer freiwillig. Franziska Kottwitz und Sven Gatter sind die Ansprechpartner.

Es bietet folgende Kernleistungen an:

- offenes Gesprächsangebot
- offene und sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Beratung und Begleitung einzelner SuS,
- Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten
- Inner- und außerschulische Kooperation

Vereinbart ist, dass das Diakonische Werk im Landkreis Potsdam-Mittelmark e.V. für die Schulische Sozialarbeit eine sozialpädagogische Fachkraft im Umfang von mindestens 20 Wochenstunden einsetzt. Personalentscheidungen liegen in der Verantwortung des Diakonischen Werks im Landkreis Potsdam-Mittelmark e.V. Gleiches gilt für die Dienst- und Fachaufsicht. Die Fachkraft der Sozialarbeit an Schule ist aktuell zu folgenden Zeiten an der Schule präsent:

- montags, dienstags und mittwochs jeweils zwischen 9-16 Uhr, (Sven)
- mittwochs, donnerstags und freitags jeweils zwischen 9-16 Uhr, (Franziska)
- nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten

Die Fachkraft ist nicht in der Schule:

- wenn sie externe Termine oder Veranstaltungen wahrnimmt
- in Ferienzeiten und an schulischen Schließtagen.

Die oben genannten Kernleistungen können im Rahmen des Fachunterrichts, des schulischen Ganztags, bei schulischen Projekttagen oder -fahrten und im Rahmen schulischer Freizeitangebote erbracht werden. Konkrete Zielstellungen und Aufgaben zur Umsetzung der Kernleistungen der Sozialarbeit an unserer Schule, sind im Standortkonzept der schulischen Sozialarbeit beschrieben und im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung festgehalten.

5.2 Seniorpartner in School

Seniorpartner in School e.V. (SiS) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die SuS mittels Mediation auf der Basis der gewaltfreien Kommunikation bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen. Dadurch, sowie durch Bildungsbegleitung (Kompetenzförderung durch gezielte Gesprächsangebote) will SiS einen Beitrag leisten, die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler insgesamt zu fördern und die soziale Kompetenz zu steigern. SiS verfolgt mit seinem Angebot einen generationsübergreifenden Ansatz. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Vereinbart ist, dass die Seniorpartner allein oder im Zweierteam für etwa 4 Stunden in der Woche zu mit der Schule vereinbarten Unterrichtszeiten anwesend sind (aktuell: dienstags von 9-13 Uhr). In dieser Zeit dürfen die SuS die Angebote von SiS auch während der Unterrichtsphasen wahrnehmen. Die Teilnahme an der Mediation ist für die SuS freiwillig. Die Seniorpartner unterliegen im Rahmen ihrer Tätigkeit der Schweigepflicht. Sie übernehmen keine originäre Lehrertätigkeit.

Zur Umsetzung des Angebots stellt die Schule einen Raum unentgeltlich zur Verfügung. Im Bedarfsfall ermöglicht die Schule außerdem die unentgeltliche Nutzung bürotechnischer Hilfsmittel (Telefon, Fax, Kopierer).

5.3 Weitere Kooperationen

Mit den unten aufgeführten Partnern wurden bereits Kooperationsverträge geschlossen:

- Schneidermeisterin Diana Pflug
- MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.
- Freibadverein Treuenbrietzen e.V.

- MSV Malterhausen e.V.
- Kampfsport Bergmann e.V.
- Mobile Kampfkunstschule Beelitz
- Kita „Arche Noah“
- Seniorenwohnpark
- Freiwillige Feuerwehr der Stadt Treuenbrietzen und der Gemeinden
- TSG Brück
- Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen
- Mettec-Holding GmbH
- Naturheilpraxis Heide Müller
- Kobra.net
- BTU Cottbus
- Familienzentrum der Stadt Treuenbrietzen
- Diakonisches Werk im LK Potsdam-Mittelmark
- Förderverein der Gesamtschule
- TSV Treuenbrietzen e.V.
- Hallenradspport Dahnsdorf e.V.

Derzeit finden Gespräche mit möglichen weiteren Kooperationspartnern statt, die zum gegebenen Zeitpunkt in unser Konzept integriert werden.

5.4 Klubraum

In der Gesamtschule Treuenbrietzen existiert ein Klubraum. Dieser steht den SuS für Pausenzeiten und Schulprojekte zur Verfügung. In der Frühstückspause und im Mittagsband findet eine Imbissversorgung in diesem Raum statt.

Pädagogisch betreut wird der Klubraum im Mittagsband durch die städtische Sozialarbeiterin Anja Strobel, die dort mit ihren Angeboten eine Schnittstelle zwischen Unterricht und Freizeit sowie zwischen Jugendhilfe und Schule bietet. Dabei wird der Klubraum als attraktiver

Aufenthalts- und Beschäftigungsort verstanden, der Begegnung und Kommunikation sowie Lernen und Spielen gleichermaßen vereint.

Unser Klubraum hat keinen eigenen Rechtsstatus. Er ist rechtlich anderen Räumlichkeiten gleichgestellt.

4. Prozesssteuerung/Evaluation

Die Evaluation erfolgt über Kursleitertreffen, Teamberatung, Lehrer-, Schüler- und Elternkonferenz. Ideen, Kritik werden durch die AG „Ganztag“ gesammelt, bearbeitet und die Veränderungen den Gremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Jährliche Auswertungen in Form von Umfragen mittels Fragebögen unterstützen die Organisation der Angebotsstruktur von Kursen. Die Berücksichtigung der Interessenlage aller am Ganztag beteiligten ermöglicht eine am Teilnehmer orientierte Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung.

Kursleitertreffen dienen dem Erfahrungsaustausch von Kooperationspartnern und Lehrern und der Wertschätzung ihrer Arbeit durch die Schule.

Durch das Evaluationsportal des ISQ wird unser Ganztagskonzept geprüft und weiterentwickelt. Regelmäßige Treffen der AG – Ganztag organisieren diesen Prozess.